



Mit der Telekom einen Vertrag übers schnelle Kastler Internet abgeschlossen

Vor kurzem wurde im Kastler Rathaus zwischen dem Markt Kastl-Bürgermeister Stefan Braun und der Telekom Deutschland - vertreten durch Constantin Habel von der Breitbandberatung und Enrico Delfino, dem Regio-Manager der Telekom der Vertrag für den letzten Ausbau des schnellen Internet in Kastl durch Hausglasfaseranschlüsse besiegelt.

Es ist geplant bis 2025 rund 400 Hausanschlüsse mit einem Tempo von bis zu 1Gbit/s zu erstellen. Die Telekom wird rund 88 km Glasfaser verlegen und 8 neue Verteiler aufstellen. Das neue Netz ist so leistungsstark, das Arbeiten und Lernen zu Hause, Video-Konferenzen, Surfen und Streamen gleichzeitig möglich sind.

Die Ansprüche der Bürger an ihren Internetanschluss steigen ständig. Breitbandanschluss ist so wichtig, wie Wasser und Stromanschlüsse - so Stefan Braun. Mit der Telekom haben wir einen starken Partner gewonnen, der unserer Gemeinde einen digitalen Standortvorteil verschafft und Kastl als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver macht.

Wie der Vertreter der Telekom mitteilte, gibt es zwar schon Verteiler für Glasfaseranschlüsse- die Hausanschlüsse gehen aber noch über Kupferkabel- die die Internetgeschwindigkeit herabsetzen.

Deshalb ist es notwendig, die Glasfaseranschlüsse vom Verteiler auch in die Häuser zu bringen. Dies setzt allerdings das Interesse und die Genehmigung der Grundeigentümer voraus. Auch Mieter von Wohnungen können mit dazu beitragen- indem sie den Eigentümer motivieren.

Das Ganze ist keine billige Angelegenheit - 1 km Glasfaserleitung kostet rund 85 000,- €. Bürgermeister Stefan Braun dankte in diesem Zusammenhang dem Freistaat Bayern für die hohen Zuschüsse zur Breitbandversorgung der Bevölkerung, die in einem modernen Staat Grundvoraussetzung für wirtschaftlichen Wohlstand ist. jp